Gemeindebrief

Nr. 176 Sept. – Nov. 2020

Evangelische Kirchengemeinde Roggendorf

Von Gott angenommen,
nehmen wir einander an.

AUS DEM INHALT

AnGEdacht ..... 3+4
Gottesdienstanzeiger ..... 14+15

Aus dem Presbyterium
- Die neue Normalität? ..... 5+6
- Gottesdienstliche Einführung Presbyter 16
- Nachruf Presbyter Peter Kruse 24

Mechernich **und** Blankenheim
- aus den Kirchenbüchern ..... 25+26
- Kleidersammlung für Bethel 18
- Wir sind für Sie da! 27
- Diakoniesammlung 14a

Mechernich
- Termine Mechernich 13
- Ferienspiele im und am DBH 8-9
- #Jugend.ac on tour 10
- Klettern und paddeln statt daddeln 11-12
- Bericht von der Grenze der Menschlichkeit 18-21

Blankenheim
- HappyKids 19
- es reicht! – Erntedank ..... 20+21
- ausgegrenzt?- angenommen!
- 8.interkultureller Gottesdienst 22
- Novembergottesdienste 23

www.blauer-engel.de/uz14
- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
www.ev-kirchengemeinde-roggendorf.de
Redaktionskreis: C. Cäsar, S. Salentin, M. Stöhr, U. Schröder
V.i.S.d.P.: Frau Pfarrerin Susanne Salentin, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich
Druck des Gemeindebriefes: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen
Die Auflage dieses Gemeindebriefes Nr. 176 beträgt **3700** Stück.

Redaktionsschluss für die 177. Ausgabe des Gemeindebriefes ist der 01.11.2020

SUCHET DER STADT BESTES UND BETET FÜR SIE, DENN WENN'S IHR WOHLGEHT, SO GEHT'S EUCH WOHL. Jer 29,7

Liebe Gemeinde

es ist Mitte Juli und gerade heute treten die neusten Lockerungen der Corona Schutzverordnung in Kraft und ich schreibe diese Andacht.

Es ist Anfang / Mitte September und sie lesen diese Andacht. Und wer weiß, was in der Zwischenzeit passiert ist, in welche Richtung wir uns bewegen mit der Corona Schutzverordnung. Haben wir schon fast wieder Normalität oder droht uns der nächste Lockdown?

Nur eins ist ziemlich sicher – es wird noch eine Corona Schutzverordnung geben. Und sie wird von uns allen weitere Rücksichtnahme einfordern zum Schutz des Nächsten, des Nachbarn, der Mitbürgerin.

Und darum wähle ich den Monatsspruch für Oktober für die Andacht, die sie vermutlich schon im September lesen. Ich finde, es ist ein gutes Wort des Propheten für den Herbst, der vor uns liegt und von dem wir nicht genau wissen, was er bringt.

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie, denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch wohl. Jer 29,7

Jeremia spricht hier zunächst zu den Menschen, die nach einem Krieg von den Siegern, den Babyloniern, nach Babylon deportiert worden sind. Ihr Heimweh ist groß, ihre Traurigkeit, Resignation und Frustration nicht weniger. Sie können nichts anderes denken als: Wir wollen nach Hause.

Statt sie zu beruhigen und ihnen falsche Hoffnung zu machen mit

Worten wie: „Ja bald, gebt die Hoffnung nicht auf.“ - ist Jeremia schonungslos ehrlich. Das wird dauern. 70 Jahre mindestens wird die Gefangenschaft dauern. Darum schaut nicht zurück, richtet euch nicht ein in eurer Trauer, sondern schaut nach vorne. Sehnt euch nicht zurück nach Jerusalem, sondern richtet euch hier in Babylon ein. Das wird für lange Zeit euer zuhause sein. Hier bringt euch ein, gestaltet mit, sucht das Beste für alle hier, statt euch abzukapseln, euch zurückzuziehen. Umso länger wird es sich anfühlen. Aber wenn ihr mit baut und mit bewahrt und aufeinander zugeht – dann wird es nicht verlorene Zeit sein.

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie, denn wenn’s ihr wohlgeht, so geht’s euch wohl. Jer 29,7

Unsere Situation ist eine andere. Und trotzdem ist der Rat des Propheten Jeremia ein sinnvoller und notwendiger. Es geht um das Beste für alle. Und das ist nicht immer das für mich persönlich Bequemste oder Nützlichste. Es geht um Engagement für die Gesellschaft, um Kraft, die ich einsetze für andere – oder um Rücksichtnahme. Für alle, für andere, und dabei ist nicht ausgeschlossen, dass auch ich selber etwas davon habe. Nein es ist sogar sicher, dass auch ich davon profitiere. Wenn die Menschen, denen ich begegne ängstlich, deprimiert oder gar feindselig sind, kann ich selber nicht glücklich und zufrieden sein.

Suchet der Stadt Bestes…

Macht das Beste aus der Situation für alle.

Es gab viele tolle Ideen, wie Menschen trotz Corona und trotz Abstand füreinander da waren.

Was auch immer jetzt im Herbst auf uns zukommt; die Ideen aus dem Frühjahr können wir wieder aufgreifen, neue Ideen entwickeln, zusammen stehen und nach vorne schauen – mit Gottes Hilfe und Kraft. Amen

Es grüßt Sie herzlich

Ihre
Susanne Salentin

„Neue Normalität“ … oder Chance zu neuen Formen?

Fortlaufend berät unser **Presbyterium** über die Bedingungen, unter denen das Leben und Arbeiten in unserer Kirchengemeinde möglich ist.

Ich bin froh darüber, dass wir seit dem Frühjahr trotz der Einschränkungen und der allgemeinen Rahmenbedingungen mit dem Presbyterium handlungsfähig geblieben sind, wenn auch unter erschwerten Umständen. Das Erlernen gewisser Online-Fähigkeiten blieb für die Arbeitsfähigkeit unerlässlich.

Viele Angebote und Termine mussten allerdings **gestrichen** werden, oder wurden auf bislang unbestimmte verschoben. Das ist schmerzlich, da mit den Vorbereitungen viel Zeit damit verbrannte und Enttäuschungen damit verbunden waren und sind, u.a. die Domburg-Freizeiten, Spiele-Angebote etc. Anderes wurde neu ins Leben gerufen und erfunden – Ferienangebote am DBH für Kinder und Jugendliche. Berichte darüber finden sie auf Seite 8ff**.** Leider machten wir dabei auch erste Erfahrungen damit, wie es ist, wenn möglicherweise ein mit Corona Infizierter Teilnehmer dabei war. Alle Teilnehmenden der Veranstaltungen # Jugend.AC mussten daraufhin in Quarantäne. S. Salentin dankt allen Mitwirkenden sowie den Kindern und Eltern für das Verständnis und die Kooperationsbereitschaft.

Nun starten wir nach den Sommerferien in das zweite Halbjahr. Alle neuen Planungen, auch die unten aufgeführten, stehen stets unter **erheblichen Vorbehalten**, und es wird daher ad hoc von Fall zu entschieden, ob das Projekt dann jeweils wie geplant umgesetzt werden kann. Wir planen unter den gegebenen Umständen und schauen dann, was sich realisieren lässt. Planten wir gar nichts, so kann folglich auch nichts stattfinden. Die Risiken sind für die Beteiligten höher.

Seit dem März dieses Jahres bieten wir eine Reihe von **Online-Angeboten**, die leicht über unsere Homepage zu erreichen sind oder auch als Link über Whatsapp zu bekommen sind.

Bitte melden sie sich dazu mit einer Whatsapp Nachricht bei S. Salentin unter der Rufnummer: 01573 4654104.

Hier stellt sich momentan die Frage, ob dies als kurzfristiges Angebot zur Überbrückung der Krisenzeit bis zu einer Rückkehr in die „alte Normalität“ zu werten ist, oder als der Einstieg in eine neue Zeit weiterentwickelt werden sollen.

Video-Dreh´s „vom blauen Sofa“: Während der Sommerferien wurde das Format „vom blauen Sofa“ als meditatives Online-Angebot entwickelt. Diese personell und technisch aufwendigen Drehs sind sicherlich noch ausbaufähig und zugleich ist zu bedenken, welche „anlogen“ Angebote aufrecht zu erhalten sind oder im früheren Umfang angeboten werden sollen.

Gottesdienste: Die aktuelle Planung entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger.

Die Abstandsregel, der fehlende Gesang/Liturgie und das Aussetzen des Abendmahles schräken die Gottesdienste weiterhin ein. Hier bleibt abzuwarten, wie sich längerfristig die Teilnahmen an den Gottesdiensten entwickeln.

Nach meinem Dafürhalten können digitale Angebote die Präsenzgottesdienste nicht ersetzen, da zu einer Gemeinschaft neben der zeitlichen „Analogie“ auch die „räumlich-körperliche“ gehört. Sicherlich fließt in diese Wertung meine persönliche Prägung mit ein und die „virtuellen“ und medial vermittelten Kommunikationen haben ihren eigenen Wert, aber gerade im Blick auf Schulgottesdienste, Senioren-Gottesdienste oder Trauerfeiern kann ich mir Online-Angebote kaum sinnvoll vorstellen.

Diakonie in der Stadt / Begegnungszentrum Mechernich

Die Entwickelung dieses Projektes steht vor dem Übergang in die nächste Phase. Der beauftragte Ausschuss möchte mit den erforderlichen Genehmigungen für die Gemeinde ein Grundstück in Mechernich erwerben, um das Bauvorhaben realisieren können. Das Projekt sieht vor, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und dazu mit den Kooperationspartnern aus der Diakonie Gesprächs- und

Beratungsangebote vor Ort zu ermöglichen. Zudem sollen mit einem Begegnungszentrum die sozialen und kulturellen Angebote für die Region bereichert werden.

Es ist vorgesehen, zu gegebener Zeit Schritt für Schritt die Möglichkeiten der Mitwirkung und Beteiligung an diesem Projekt zu erweitern. Jedoch steht auch bei diesem Projekt die weitere Realisierung unter dem Corona-Vorbehalt.

Gemeindeversammlung

Für angezeigt halte ich es, die anstehenden Aufgaben für unsere Kirchengemeinde nicht allein in Einzelgesprächen, den Dienstgesprächen oder im Presbyterium zu bedenken, sondern in einer Gemeindeversammlung zu vertiefen. Sobald sich eine sinnvolle Realisierung dafür abzeichnet, werden wir Sie dazu einladen. M. Stöhr

FAMILIENFEIERN UND AMTSHANDLUNGEN IN CORONA ZEITEN

Unsere Feier der Silberhochzeit war ursprünglich am Wochenende nach dem 10.6.geplant. Coronabedingt haben wir die Familienfeier abgesagt. In dem damaligen Gemeindegottesdienst sprach Pfarrer Stöhr uns einen Familiensegen zu, herzlich und mit Abstand. Nun haben wir die Feier am 25.07.2020 nachgeholen können, in etwas kleinerem Kreis, vom Ablauf anders als ursprünglich geplant und natürlich mit Abstand. Den Gottesdienst konnten wir in unserer Roggendorfer Kirche feiern. Als Küster wirkte Herr Kornell im Hintergrund mit seiner ruhigen Art. Wir mussten aber dem Hygienekonzept zum Corona-Schutz folgend leider auf Blechbläser und Gesang verzichten. Weil unsere Familie aber stark in die Gestaltung mit einbezogen war und Pfarrer Stöhr eine sehr persönliche Ansprache hielt, war es dennoch ein gelungener Dank-Gottesdienst. A.Schulze

Annette & Thomas Schulze

FERIENSPIELE IM UND AM DBH

Die Sommerferien standen in diesem Jahr unter ganz besonderen Vorzeichen. „Kann ein Familienurlaub stattfinden oder nicht?“ Diese Frage stellte sich in vielen Familien. So entstand der Wunsch auch ohne Jugendleiter*in ein Ferienprogramm anzubieten.

Unter dem Motto „Willkommen im Mittelalter“ haben sich in der ersten Ferienwoche 16 Mädchen und Jungen im Gemeindehaus getroffen.

Unter fachkundiger Anleitung von Ritter Jirka bekamen die jungen Knappen und Burgfräulein einen kleinen Einblick in das Leben bei Hofe vor über 1000 Jahren. Mit Etikette und Benimmregeln ging es los. Dann folgten Einweisungen in Schwert-Fechten und Bogenschießen, historische Tänze und Spiele. Zum Glück hat das Wetter mitgespielt und die meisten Spiele konnten wir wie geplant draußen durchführen.

Klarer Favorit war das Bogenschießen - mit richtigen Pfeilen! Und nicht wie beim Schwertfechten mit Schwertern aus Schaumgummi .

Jirka Bükow hatte seine Ritterrüstung mitgebracht. Für ein Foto durften die Kinder die fast 10 kg schweren Teile anlegen.

Ein Dank geht an die Schülerinnen und Schüler des **Krisenin-terventions-Teams**

der Gesamtschule Mechernich. Ohne ihre Unterstützung wäre dieses Angebot in der Form nicht möglich gewesen.

Artjom: Das war spannend. Ich habe in der Woche so viel über das Mittelalter gelernt. Das kann ich in der Schule gut brauchen.

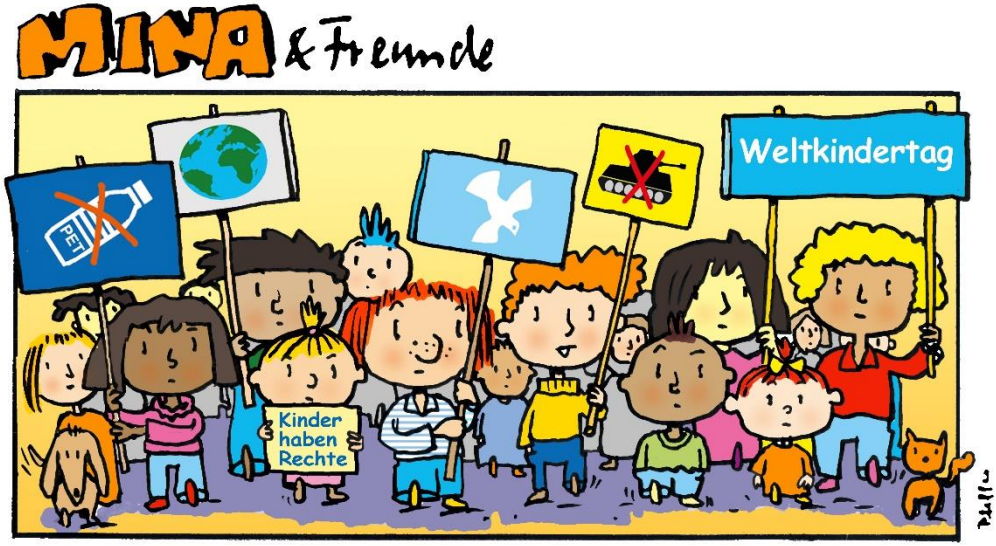
Adrian: Wenn ich Geschichte bekomme, weiß ich, wer der erste Kaiser war und wo er gekrönt wurde.

Davon: Es gefällt mir gut. Am coolsten ist Fechten und Bogenschießen.

Liana: Mir hat alles Spaß gemacht.

Charlotte: Mir gefällt es gut. Ich habe viel dazu gelernt, über Ritter und Damen und wie sie sich vor 1000 Jahren verhalten haben.

Bericht und Fotos: C. Carl



Grafik: Pfeffer

#JUGEND.AC ON TOUR IN MECHERNICH

Der Anhänger, gefüllt mit Spielen, Herausforderungen, Workshops, hatte seine Premiere am 9. Und 10. Juli in Mechernich am DBH. Die Jugendreferenten Axel Büker und Michael Sarasa war es ein Anliegen die Gemeinden zu unterstützen und vor allem Kindern und Jugendlichen ein Angebot zu machen, dass die Sommerferien trotz allem, also trotz Corona und vielleicht ins Wasser gefallenen Urlauben etwas besonderes wird.

So kamen im Laufe der 2 Tage um die 50 Kinder und hatten viel Spaß beim Bogenschießen, Schnitzen, Fußball spielen, Cross bowlen und vielem mehr.

Besonderes highlight war gleich zu Anfang am Donnerstag das Filmteam der WDR Lokalzeit Aachen, die bei uns einen Beitrag zu Ferienangeboten im Sommer drehten.

Unser Dank gilt dem Jugendreferat, dass diese beiden sehr lebendigen, fröhlichen Nachmittage bei uns möglich machten.

Anstehen beim Bogenschießen, Abstand halten und interviewt werden.

Workshop: Schnitzen unter Beobachtung der Kamera

Interview durch die WDR Lokalzeit Aachen

Klettern und Paddeln statt daddeln

Am 13. und 14. Juli gingen die Ferienangebote mit zwei Ausflügen weiter.

Fast schon zum Standardprogramm des Ferienangebotes gehört ein Ausflug in den Kletterpark nach Brühl.

Nach gründlicher Einweisung was die Sicherheit beim Klettern betrifft aber auch das Verhalten angesichts der besonderen Hygieneschutzmaßnahmen ging es in die Höhe.

Die einen beließen es bei den Parcouren der Kategorie A, andere schreckten vor keiner Höhe noch Kletterelementen zurück.

Neu ins Programm aufgenommen haben wir einen Ausflug zum Paddeln auf dem Rursee. Kanadier lagen für uns bereit und unter fachkundiger Anleitung, ausgestattet mit Schwimmwesten starteten 4 Boote.
Die erste Erfahrung: So ein Boot gerade aus zu steuern ist gar nicht so einfach.

Die zweite Erfahrung: So ein Boot voranzubringen ist ganz schön anstrengend.

Nachdem allen die Technik halbwegs vertraut war ging es in eine abgelegene Bucht. Als erstes wartete eine besondere Übung auf uns. Alle Boote sollten nebeneinander liegen und ein sogenanntes: „Brett“ bilden. Es bildete sich damit eine hintere, mittlere und vordere Reihe. Wir sollten uns an den Händen fassen und dann Reihe für Reihe zusammen aufstehen, also uns in dem wackeligen Boot aufrecht hinstellen. Das klappte ausgesprochen gut. Nass wurden wir nur von dem Regen von oben. Danach gab es ein Spiel. Etwa 120 kleine Plastikbälle wurden ins Wasser geworfen und wir mussten sie wieder einsammeln. Das Boot mit den meisten Bällen hatte gewonnen.

Noch eine kurze Regatta und ein weiteres Spiel und die drei Stunden Programm waren zu Ende, inklusive Boote an Land bringen, Wasser auslaufen lassen und wieder anschließen.

Meinung alles Teilnehmenden: Wiederholenswert!

Fotos: Privat S. Salentin

TERMINE MECHERNICH

Wir starten langsam wieder mit unseren Gruppen und Kreisen; bitte fragen Sie bei den jeweils Verantwortlichen nach.

Gruppen		
Lesekreis	jeden 1. Montag im Monat *an wechselnden Orten, Infos bei S. Frentzen Stöhr Tel.: 317922*	20.00 Uhr
Frauenhilfe	jeden 1. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Frauengesprächskreis	jeden 1. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr
Glaubenssache	jeden 2. Mittwoch im Monat *Ansprechpartnerin S. Salentin*	19.30 Uhr
Bastelkreis	jeden Mittwoch	9.30 Uhr
Ökumenischer Bibelkreis	jeden 3. Montag im Monat	20.00 Uhr
Mitarbeitendenkreise		
Kreis für Gespräch und Besuchsdienst	nach Absprache, i.d. Regel mo Ansprechpartner: Pfr. Stöhr	19.30 Uhr
Kindergottesdienstteam	*trifft sich zur Zeit nicht*	
Go spezial Team	nach Absprache, Ansprechpartnerin: Pfr.'in Salentin	
Spielgruppen Anmeldung bei K. De Backer	Dienstag; Donnerstag; Freitag	9.30 - 11.30 Uhr
Kinder & Jugendliche		
* Katechumen*innen	Dienstags	15.30 und 16.45 Uhr
* Konfirmand*innen	Donnerstag	15.30 und 16.45 Uhr
* Regenbogenkinder	Mittwoch Ansprechpartnerin:	15.00 Uhr
* Jungschar (ab 7 J.)	Freitag Katleen de Backer	15.00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Regel im Gemeindehaus: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, statt.

GOTTESDIENSTANZEIGER

Wo & Wann / Tag	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
Bitte beachten Sie: Gottesdienst findet coronabedingt im Wechsel Roggendorf / Blankenheim statt.		
06. September 13. Son. n. Trinitatis	**Roggendorf** **T** Pfarrer Cäsar	
13. September 14. Son. n. Trinitatis		Pfarrer Cäsar
20. September 15. Son. n. Trinitatis	**Roggendorf** Pfarrerin Salentin	
27. September 16. Son. n. Trinitatis		Pfarrer Grode
04. Oktober Erntedank	Pfarrer Stöhr *Familiengottesdienst* Wozu danken?	Pfarrer Cäsar *Familiengottesdienst*
11. Oktober 18. Son. n. Trinitatis		Pfarrer Stöhr
18. Oktober 19. Son. n. Trinitatis	**Roggendorf** Pfarrer Stöhr ein neuer Mensch werden Eph 4,22ff	Weiherhallle 11.00 Uhr Pfarrer Cäsar & Team *Interkultureller Gottesdienst* *siehe auch Seite22*
25. Oktober 20. Son. n. Trinitatis		Pfarrer Grode
01. November Reformationssonntag	**Roggendorf** Pfarrerin Salentin; Pfarrer Stöhr und Pfarrer Cäsar *Gottesdienstliche Einführung der neuen Presbyter und Presbyterinnen*	
08. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres		**Mirjamgottesdienst** Pfr.'in Salentin & Team
15. November Vorl. Sonntag im Kirchenjahr	**Roggendorf** **Mirjamgottesdienst** Pfr.'in Salentin & Team	

GOTTESDIENSTANZEIGER

Wo & Wann / Tag	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
18. November **Buß- und Bettag**		**19.00 Uhr – ökumen. GD** Pfr. Cäsar u. Pfr. Züll
22. November **Ewigkeitssonntag**	**Roggendorf** Pfr. Stöhr Anfang und Ende Offb. 22	Pfarrer Cäsar
Advent und Weihnachten sind noch in Planung		

TAUFEN finden im Bezirk Mechernich einmal im Monat statt. Taufgottesdienste sind mit einem **„T“** gekennzeichnet.

ABENDMAHL feiern wir in der Regel am 1. Sonntag im Monat, gekennzeichnet mit **„A“**

Hinweis MECHERNICH:
Gottesdienste finden im Wechsel statt in der Kirche in Roggendorf, Landstr. und im DBH = Dietrich Bonhoeffer Haus, Mechernich.
Fahrdienst zum Gottesdienst, wir helfen ihnen gerne auf telefonische Anfrage unter ☎ 317922 oder 2497

Hinweis BLANKENHEIM:
Gottesdienste finden statt in der Ev. Kirche in Blankenheim, Lühbergstraße 12

*Der Gottesdienst in Nettersheim findet in der Kapelle des Pflegezentrums Sankt Hermann-Joseph, **Höhenweg 2-6, 16.30** statt. Zugang durch den Haupteingang.

GOTTESDIENSTE IN CORONA ZEITEN

Liebe Gemeinde
dieser Gottesdienstplan ist ein Plan, der dem Corona Virus geschuldet ist.

Wir feiern weiterhin mit einigen Ausnahmen im Wechsel Gottesdienst in Mechernich und in Blankenheim. Durch die Hygienevorschriften gibt es einen erhöhten Aufwand in der Durchführung. Wir wollen an dieser Stelle nicht nachlässig werden.

Das bedeutet aber leider auch Verzicht.
Bis auf weiteres werden wir noch immer **kein Abendmahl** feiern.

Wir dürfen noch immer **nicht singen** im Gottesdienst. **Daher freuen wir uns über Menschen, die mit musikalischen Solobeiträgen unsere Gottesdienste bereichern können und wollen.** Bitte melden Sie sich bei den Pfarrern oder der Pfarrerin.

Mechernich verzichtet auf Gottesdienste im Dietrich Bonhoeffer Haus.

Eine Anmeldung zum Gottesdienst ist nicht mehr zwingend erforderlich, bei größeren Gottesdiensten wie Erntedank oder gottesdienstliche Einführung der Presbyter*innen aber erwünscht.

Gottesdienstliche Einführung der Presbyter*innen

Erinnern Sie sich noch?

Im Frühjahr trat ein neues Presbyterium seinen Dienst an. Zwar gab es in unserer Gemeinde leider keine Wahl, aber Presbyteriumsmitglieder sind ausgeschieden und neue sind hinzugekommen. Ihre Einführung war geplant für den 28. März. Dann kam Corona und zunächst fielen alle Gottesdienste aus.

Die rechtliche Einführung erfolgte im Rahmen einer Presbyteriumssitzung, damit das Gremium handlungsfähig blieb.

Jetzt wollen wir die Einführung im Gottesdienst nachholen und mit dem Segen bekräftigen. Und natürlich auch die ausgeschiedenen Mitglieder mit Dank verabschieden. Das tun wir im Gottesdienst am 1. November um 10.00 Uhr in der Kirche in Roggendorf.

Mirjamgottesdienst - Maria – mitten unter uns

Als evangelische Christen und Christinnen werden wir darüber nachdenken, was uns Maria angeht?

MIRJAM SONNTAG
KIRCHEN IN SOLIDARITÄT MIT DEN FRAUEN

BLANKENHEIM

08. November 2020 / 10.00 Uhr

MECHERNICH

15. November 2020 / 10.00 Uhr

Kirche Roggendorf

TERMINE BLANKENHEIM

Frauenkreis	**2. Mittwoch** im Monat 09.09. 2020 14.10. 2020 11.11. 2020	15.00-18.00 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	**donnerstags** 10.09. 2020 15.10. 2020 12.11. 2020 je GZ Blankenheim	19.45 Uhr
Gospelchor	**dienstags**	19.15- 21.15Uhr
Katechumenenunterricht neuer Jahrgang **2020 – 2022**	**Anmeldung 30.08.2020** **Unterricht vorauss. donnerstags**	10.00 Uhr nach dem Gottes-dienst
Konfirmandenunterrricht	**Dienstags**	17.30- 19.00Uhr
Kindergottesdienst sonntags	Erntedank 4. Oktober	10.00 Uhr
Kindergruppe Happy Kids	**montags**	16.00-17.30 Uhr

Wenn nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus in Blankenheim, Lühbergstr.12, statt.

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.Kirchengemeinde Roggendorf

vom 28. Oktober bis 4. November 2020

Abgabestelle(n):
Garage
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, **53894 Mechernich**

Gemeindehaus
Lühbergstraße 12, **53945 Blankenheim**
jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung
und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

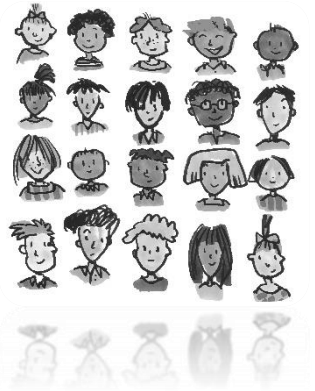
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel
Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Happy Kids im Herbst 2020

Liebe Kinder!

Die Sommerferien sind vorbei und so möchte ich mich mit euch wieder zu den „Happy Kids“ treffen.



Es wird etwas anders sein, als gewohnt, da wir wegen des Corona-Virus immer noch auf Abstand achten und ein paar andere Hygieneregeln einhalten müssen.

Trotzdem freue ich mich darauf, dass wir wieder durchstarten können.

Es hat mir zwar auch Spaß gemacht, über WhatsApp mit euch Kontakt zu haben, aber euch wirklich zu treffen, ist doch schöner.

Natürlich freuen wir uns auch sehr über neue Kinder in der Gruppe. Traut euch ruhig!

Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren. Natürlich könnt ihr auch gerne eure Freunde mitbringen.

Wir treffen uns **jeden Montag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in der Lühbergstr. 12 in Blankenheim.**

Bitte bringt eine Mund-Nase-Maske mit.

Bei Kindern, die zum ersten Mal kommen, bitte ich ein Elternteil, ebenfalls mit Mund-Nase-Maske, kurz mit ins Gemeindehaus zu kommen, damit ich die Kontaktdaten (ggf. auch die der befreundeten Kinder) aufnehmen kann.

Ich freue mich auf euch!!!

Jutta Lindenfels

Es reicht! – Aus der Fülle leben

Erntedankfest 2020 am Sonntag den 04.10. 2020

Am Erntedanksonntag möchten wir auch in diesem Corona-Jahr mir Ihnen das Erntedankfest feiern. In diesem Jahr steht es unter dem Thema: „Es reicht!“

Foto: Schulz

Diese Aussage, oder dieser Ausruf kann zwei ganz unterschiedliche Bedeutungen haben, je nachdem wie man die Worte betont.

Auf der einen Seite kann man damit Vertrauen und Gelassenheit ausdrücken. „Es reicht“ meint dann: Es ist genug für alle da. Wir sind versorgt mit allem was wir brauchen.

Das ist ein Grund zu danken, so wie auch Jesus ein Dankgebet gesprochen hat, bevor er das Brot unter den vielen Menschen am See Genezareth teilte, und es wurden alle satt, ja, es blieb sogar noch etwas übrig.

Dann haben wir ein Leben aus der Fülle, die uns der Schöpfer gibt. Dann müssen und wollen wir dankbar sein.

Aber man kann den Ausruf „Es reicht!“ auch anders verstehen: Es reicht! Jetzt ist es aber mal genug! Jetzt ist endlich Schluss! Es reicht! Bis hierher und nicht weiter!

Es wird ein Machtwort gesprochen. Aber was hat das dann mit Erntedank zu tun?

Es reicht! Wenn aus der Fülle Verschwendung wird.

Im Evangelium steht, dass die Jünger das restliche Brot wieder einsammelten. Bei uns werden Tonnen von Lebensmitteln weggeworfen, während woanders

auf der Welt Menschen an Hunger sterben.

Wir leben in einer Gesellschaft, in der es darum geht, alles sofort und in rauen Mengen zur Verfügung zu haben. Dafür sind die Menschen bereit, das Klima zu belasten, Tiere zu quälen und andere Menschen auszubeuten.

Manchmal ist dann jeder sich selbst der Nächste.

Aber es werden immer mehr, die ihre Stimme erheben und sagen: Es reicht!

Wir möchten im Gottesdienst mit Ihnen darüber nachdenken, wie nicht nur ein „Es ist genug für alle da- Es reicht.“, sondern auch ein „Jetzt ist Schluss-Es reicht!“ zum Erntedankfest passen.

Und Erntedank in Corona-Zeiten? – Was gibt es da zu feiern?

So laden wir Sie für **Sonntag, 04.10.2020 um 10 Uhr in unsere evangelische Kirche in Blankenheim** ein.

Aufgrund der Corona-Situation achten wir in der Kirche natürlich auf die Abstands- und Hygieneregeln.

Bitte tragen Sie deshalb zum Betreten der Kirche und beim Ausgang eine Mund-Nasen-Maske und desinfizieren Sie sich beim Betreten der Kirche die Hände.

Foto: Lehmann

Zusätzlich tragen Sie sich bitte am Eingang in die Adressliste ein.

Trotz der erschwerten Bedingungen aufgrund von Corona freuen wir uns darauf, mit Ihnen einen schönen und lebendigen Erntedank-Gottesdienst zu feiern, der von unseren Konfirmand*innen mitgestaltet wird.

Christoph Cäsar und

Jutta Lindenfels

8. INTERKULTURELLER GOTTESDIENST

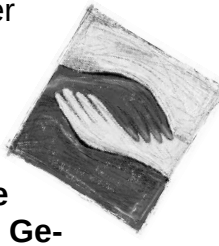
SONNTAG, DEN 18. OKTOBER UM 11 UHR

IN DER WEIHERHALLE IN BLANKENHEIM

**„ausgegrenzt?
- angenommen!“**

lautet das Thema, das der oekumenisch-interreligiöse Vorbereitungskreis für diesen Gottesdienst ausgewählt hat.
Diese grundlegenden Erfahrungen für unser aller Leben verbinden uns Menschen, egal aus welchem Land wir stammen und wie lange wir schon z.B. in Deutschland leben.
Denn jeder und jede wurde schon einmal ausgegrenzt oder hat andere Menschen ausgegrenzt. Voraussetzung zur Veränderung unseres persönlichen Verhaltens ist, den fremdenfeindlichen oder egoistischen Anteil in uns erst einmal wahrzunehmen und zuzulassen.

So wird ein bewusster neuer Umgang miteinander möglich unter dem Motto:



Wir alle leben auf der einen Welt. Lasst uns die Hände reichen für Frieden, Gemeinschaft und Aussöhnung.
Wir werden an diesem Morgen einige Szenen erleben, die uns an entsprechende Gefühle erinnern. Und auch in biblischen Texten aus der christlich-jüdischen Tradition sowie aus dem Islam wird diese Thematik weiterführend aufgegriffen.
Lassen wir uns aufeinander ein und überraschen!
Dieser Gottesdienst wird natürlich auch unter Coronabedingungen durchgeführt – deshalb in der größeren Halle.
Eventuell spielt im Umfeld des Gottesdienstes draußen die Musikgruppe Ramba-Samba-Eifel brasilianische Rhythmen.

Pfarrer Cäsar für das Vb-Team

Volkstrauertag, Buß-und Bettag und Ewigkeitssonntag

Zu unseren Gottesdiensten zum Ende des Kirchenjahres laden wir Sie auch dieses Jahr wieder herzlich ein:

Am Sonntag, den 10. November 2020 um 11.45 Uhr im Anschluss an den Miriamgottesdienst um 10 Uhr mit Pfarrerin Salentin (siehe dazu die gesonderte Einladung in diesem Brief) sind wir wieder an diesem Volkstrauertag eingeladen, mit dem traditionellen Volkstrauertags-Umzug ab der Kath. Kirche Blankenheim zum Denkmal für die Verstorbenen der Weltkriege zu gehen. Es wäre schön, wenn auch dieses Jahr wieder Viele von Ihnen mit Pfarrer Cäsar an diesem Umzug und der anschließenden Gedenkfeier teilnehmen würden!

Wir freuen uns darüber, Sie auch dieses Jahr zu einem Ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag begrüßen zu können. Er wird gefeiert von Pfr. Cäsar zusammen mit Pfarrer Andreas Züll von der GDG Blankenheim-Dahlem am Mittwoch, den 18. November 2020, um 19 Uhr in unserer Evangelischen Kirche in Blankenheim.

Das „Trio affettuoso“ unter Leitung von Frau Heß wird diesen Gottesdienst wahrscheinlich wieder musikalisch bereichern.

Gedenken Sie bitte am Ewigkeitssonntag wieder mit uns unserer im letzten Kirchenjahr verstorbenen evangelischen Gemeindeglieder aus dem Pfarrbezirk Blankenheim.

Unseren Gedenkgottesdienst an diesem Totensonntag feiern wir am Sonntag, den 22. November 2020 um 10 Uhr, in unserer Kirche in Blankenheim.
Pfr. Cäsar

„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht“

(Markus 10,14)

Wir trauern um unseren ehemaligen Presbyter

Peter Kruse

geboren: 19.06.1940 gestorben: 01.07.2020

Peter Kruse war über viele Jahre ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde aktiv, in der Jugendarbeit und von 2012-2016 als Presbyter. Mit dem Bau- und Friedhofsausschuss setzte er sich für das Ensemble in Roggendorf ein. Er unterstütze die Senioren-Geburtstagsfeier „Happy Birthday“ mit Spiel und Gesang und war bis zum Frühjahr in unserm Küster-Team.

Wir danken Gott dafür, Peter Kruse unter uns gehabt zu haben, gedenken der frohen Stunden und wünschen seiner Familie Trost.

Seine letzte Ruhe findet Peter Kruse auf dem Friedhof der Evangelischen Kirche in Roggendorf.

Michael Stöhr Susanne Salentin Christoph Cäsar

Cornelia Carl Lothar Wegener

Im Alter von 80 Jahren ist unser ehemaliger Presbyter Peter Kruse verstorben. Mit seiner Frau Renate und seiner Familie gedenken wir seines öffentlichen Engagements und herzlichen Wesens.

In unserer Kirchengemeinde war der ehemalige Soldat in früheren Jahren in der Jugendarbeit aktiv; später trat er für die Erhaltung des Roggendorfer Ensembles um Kirche Friedhof ein. Er unterstützte Lösungen für unsere Baudenkmäler „Alte Schule und Pfarrhaus“ und konzipierte die neue Mitte auf

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro: Karolina Kracht ☎ 02443 / 2497
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich 🖷 02443 / 4038

Bürozeiten: di, mi, fr 09.00 -12.00 Uhr
do 15.30 -18.00 Uhr

E-Mail **karolina.kracht@ekir.de**
Homepage: **ev-kirchengemeinde-roggendorf.de**

Mechernich

Pfarrerin Susanne **Salentin** ☎ 02443 / 901867
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3 a, 53894 Mechernich E-Mail: susanne.salentin@ekir.de

Pfarrer Michael **Stöhr** ☎ 02443 / 317922
Fernblick 2, 53894 Mechernich E-Mail: michael.stoehr@ekir.de
und im Kreiskrankenhaus Mechernich ☎ 02443 / 171155

Jugendleiter z.Zt. nicht besetzt

Katleen **De Backer** ☎ 02443 / 901871
Eltern-Kind-Gruppen

Küster Hartmut **Trzaska** ☎ 01525 / 1437194

Blankenheim

Pfarrer Christoph **Cäsar** ☎ 02449 / 1677
Lühbergstr. 10, 53945 Blankenheim 🖷 02449 / 919640
Bürozeiten: di 15.30-17.00 Uhr; E-Mail: christoph.caesar@ekir.de
do 10.00-12.00 Uhr & nach Vereinb.

Gemeindebüro Blankenheim ☎ 02449 / 919639
Karolina Kracht 🖷 02449 / 919640
Bürozeit: donnerstags 9.30 Uhr - 12.00 Uhr E-Mail: christoph.caesar@ekir.de

Gemeindehaus Blankenheim ☎ 02449 / 919120
Lühbergstr. 12, 53945 Blankenheim

Jugendleiterin Jutta **Lindenfels** ☎ 0177 / 3011505
Bürozeit: nachmittags ☎ 02251 / 7958166
E-Mail: jutta.lindenfels@ekir.de

Telefonseelsorge Aachen / Eifel ☎ 0800 / 111 0 222 (kostenfrei)

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf,
Dietrich Bonhoeffer Str. 1 53894 Mechernich

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
KSK Euskirchen BLZ 382 501 10 SWIFT-BIC: WELADED1EUS
Kontonummer 3 303 138 IBAN DE28 3825 0110 0003 3031 38